

Vikar: Johannes Henricus Pracher aus Innsbruck, 49 Jahre alt. Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr. Wochentagsmesse an Freitagen an Stelle der 1545 gestifteten täglichen Messe, kraft der Dispens vom 4. Oktober 1638. Er macht seine Arbeit gut und ohne Klage. In seinen Funktionen ist er gewissenhaft (diligend), zeigt vorbildliche Lebensführung. Weniger zu loben sei, daß er zuviel und ohne Erfolg für die Besessenen durch Exorzismen arbeitet.

Mesner: Johannes Egerbacher, hat Kautio gestellt; über ihn keine Klage. Im Ort ist eine Hebamme, aber nicht vereidigt, jedoch gut unterrichtet.

Sakristei: An den Korporalien und an der Palla fehlen die Kreuzchen.

Gebäude (fabrica): Kirchendach und Friedhofmauer brauchen eine Erneuerung.

Abrechnung: (NB: 1 fl = 60 kr)

Einnahmen	1674 fl 54 kr
Ausgaben	263 fl 35 kr
Rest:	1411 fl 19 kr
Vom Kapital auf Zinsen angelegt	1226 fl 17 kr
verbleiben beim Kirchenpfleger	185 fl 2 kr

Jahr 1702: Band 690, Seite 269

Kooperatur in Schwoig:

Vikar: Johann Georg Wager aus Landsberg in Bayern, Diözese Augsburg, 37 Jahre alt, zehn Jahre Priester, in der Diözese Augsburg ungefähr acht Jahre. Absolvierte Theologie und Philosophie.

Seite 276: 31. May 1702: Bericht über die Geistlichen:

„nihil sinistri, sed potius, quod bene, religiose et exemplariter vixerint“ (Pfarre Kirchbichl); = nichts Ungünstiges, sondern daß sie vielmehr ordentliches, religiöses und vorbildliches Leben führen.

Seite 284 des Jahres 1702:

Statistik:

Taufen von ehelichen Kindern	23
Taufen von unehelichen Kindern	1
Sterbefälle von Erwachsenen	8
Sterbefälle von getauften Kindern	2
Trauungen	3
Osterbeichten und -kommunionen	484

Jahr 1703: Band 690, Seite 407

Kooperatur in Schwoig:

Vikar: Johann Georg Wager, 39 Jahre alt, zehn Jahre Priester, neun Jahre in der Salzburger Diözese

Seite 416 des Jahres 1703:

„nihil sinistri, bene et clericaliter vixerit, suis functionibus debite satisfecerint“, vom 30. May 1703

Band 690, Seite 425 des Jahres 1703:

Vikariat Schwoig:

Statistik:

Taufen von ehelichen Kindern	22
Sterbefälle von Erwachsenen	7
Sterbefälle von getauften Kindern	3
Trauungen	3
Osterbeichten und -kommunion	471

Jahr 1706: Band 690, Seite 449

Kooperatur in Schwoig:

Vikar: wie oben!

Seite 456: Zeugnis für die Geistlichen der Pfarre Kirchbichl vom 30-ten April 1706:

„functiones Deo, Superioritati et communitati cum magna consolatione et fructu satisfactas fuisse“

(= Die Gottesdienste sind für Gott, die Obern und die Gemeinde zu großer Befriedigung und Segen gehalten worden.)

Seite 466: Vikariat Schwoig, 1706:

Statistik:

Taufen von ehelichen Kindern	21
Taufen von unehelichen Kindern	3
Sterbefälle von Erwachsenen	7
Sterbefälle von getauften Kindern	9
Trauungen	10
Osterbeichten und -kommunion	472

Seite 559/61: Schwoig, Visitation, vom 17-ten September 1706.

Altäre:

1. hl. Ägidius
2. seligste Jungfrau
3. hl. Joseph.

Auf der Kanzel fehlt das Kreuz. In der Sakristei fehlt ein neues Rituale und eine Tafel für die Verrichtungen. Das Pfarrhaus braucht eine Reparatur, . . . in horreo tritulario (Dreschenten).

Vikar: Johann Georg Wager, 43 Jahre alt, 15 Jahre Priester, in der Seelsorge 13 Jahre.

Mesner: ist Johann Egerbacher, der ein Verzeichnis der hl. Geräte braucht. Er hat Kautio gegeben.

Eine Hebamme im Ort, ist nicht vereidigt, ist examiniert und genügend unterwiesen.

Kirchenpfleger konnte man keinen auftreiben.

Die Wochenmesse am Freitag wird regelmäßig gehalten.

Abrechnung: „Ratiocinia satis intricata et confuse, ut perditiones ecclesia sustinere debuerit“

(= die recht verwickelte und verworrene Abrechnung trug der Kirche Verluste ein!)

Die Rechnung mußte in Anlehnung an das vergangene Jahr zusammengestellt werden:

Rest vom vergangenen Jahr	144 fl 32 kr 2 f
ausgeliehenes Kapital	2212 fl 17 kr
Zinsenertrag	91 fl 38 kr
ex canone annuo et laudemis	51 fl 57 kr 3 f
Opferstock, Kollektion, Legate	130 fl 31 kr
Summa:	2630 fl 36 kr 1 f

Ausgaben	76 fl 27 kr
außerordentliche Ausgaben	80 fl 40 kr 2 f
Summa der Ausgaben	157 fl 7 kr 2 f

bleibt nach Abzug der Ausgaben 2473 fl 28 kr 3 f

Seite 413: Der Taufstein braucht eine Erneuerung. An den Seitenaltären fehlen die Kanontafeln und im Missale das Proprium Salisburgense und die neueren Feste.

Die Sakristei braucht eine neue Albe, einen Chorrock für den Vikar und einen Talar für den ältesten Ministranten.

Im Ossarium fehlt das Weihwasserbecken.

Personal: Vikar Georg Wäger aus Landsberg, 46 Jahre alt, 17 Jahre Priester.

Mesner: Simon Egerbacher, eifrig in seinem Dienst.

Kirchenpfleger: ist Johann Sonnderdorfer und Johannes Kaindl von Wöhr.